

Donnerstag 23. Juli

Ich treffe mich mit Steven Wagner, Servicetechniker von Belimed im Flughafen Kloten für die Reise nach Moldawien. Ziel der Reise, die technischen Probleme mit dem neuen Sterilisator zu lösen. Problemloser Flug über Wien nach Chisinau. In Chisinau bei heißen Temperaturen um die 38°C erwartete uns bereits der Dolmetscher Radu Hatmanu und wir fahren direkt ins Spital Criuleni. Im Spital werden wir von Grigore Uritu empfangen. Wir begaben uns sofort zum Sterilisator um die erste Analyse der Probleme vorzunehmen. Schnell haben wir festgestellt, dass der Systemdruck der Wasserzuleitung zu gering ist und ein Kalibrieren der Messwertgeber notwendig ist. Mit dem Spitaltechniker wurde die Möglichkeit einer provisorischen Druckerhöhung der Wassereinspeisung besprochen. Ziel war es, bis am Freitagmorgen eine Lösung installiert zu haben. Um 19 Uhr fuhren wir dann mit Radu zurück nach Chisinau und bezogen die Zimmer im Hotel Mannhatten. Nach diesem langen Tag genossen wir dann das schon zum Standard gehörende Essen im „Stammlokal“ Pani Pit.

Freitag 24. Juli

Fahrt nach Criuleni. Wie erwartet, hatte der Spitaltechniker eine provisorische Druckerhöhungspumpe installiert so dass wir mit den Arbeiten am Sterilisator beginnen konnten. Am Mittag waren wir soweit, dass mit dem Sterilisator wieder sterilisiert werden konnte. Mit einer maximalen Beladung haben wir auch die Restfeuchtigkeit des Sterilisiergutes in den Container geprüft. Alles Material in den Container war trocken so dass wir keine weiteren Optimierungen mehr vornehmen mussten. Wir haben nochmals die zuständigen Personen geschult und dem Spitaltechniker noch einige Details im Unterhalt erklärt. Nachdem alle Fragen geklärt waren sind wir nach Chisinau zurückgefahren. Das Nachtessen haben wir dann im neu eröffneten Bistro vom vielseitigen Radu Hatmanu außerhalb von Chisinau eingenommen. Er hat uns in seinem Tandoor einmal mehr ein gutes Essen zubereitet.



Samstag 25. Juli

Nach dem Frühstück Fahrt nach Criuleni. Das OP Personal wurde aufgefordert während unserer Anwesenheit so viel wie möglich zu sterilisieren so dass wir die Zuverlässigkeit des Gerätes überprüfen konnten. Weitere Fragen des Bedienungspersonals wurden beantwortet und soweit als möglich haben wir nochmals nachgeschult.

Mit Grigore Uritu und Tatiana Ghidirimschi habe ich die folgenden weiteren Projekte besprochen.

- Die neue Grundwasserversorgung die bis Ende August fertiggestellt werden sollte
- Die Beschaffung der neuen Reinstwasseranlage für den Betrieb des Sterilisator und der Instrumentenwaschmaschine
- Das weitere Vorgehen bei der ins Stocken geratenen Sanierung des Bettentraktes

Zusätzlich besichtigten wir die neu asphaltierte Straße von der neuen Wäscherei zum Hauptgebäude des Spitals.

Mit Steven Wagner habe ich die bis heute umgesetzten Projekte im Spital Criuleni besichtigt. Er war sehr beeindruckt von dem was wir bis heute alles Erreicht und Umgesetzt haben. Zu Mittagessen wurden wir von Grigore Uritu ins Restaurant des neuen Verwaltungsgebäudes in Criuleni eingeladen. Ohne weitere Störungen am Sterilisator konnten wir die Arbeiten um 16 Uhr abschließen und die Rückreise nach Chisinau antreten. Kleines Nachtessen bei einem außergewöhnlichen heißen Abend um die 32°C im kühlen Garten des Pani Pit.

Sonntag 26. Juli

Nach dem Frühstück kurzer Besuch der Kirche und des Marktes beim Bahnhof. Die Gegensätze zwischen dem Markt und den daneben liegenden Einkaufszentren haben Steven Wagner sehr beeindruckt. An diesem Tag erleben wir erstmals eine Hitze von über 41°C. Wir waren froh, dass wir zwischendurch in den gekühlten Einkaufszentren eine Abkühlung gefunden haben. Zum Glück konnten wir uns vor Antritt der Rückreise im Hotel Mannhatten noch Dusche und uns im klimatisierten Zimmer noch etwas kühlen lassen. Am Nachmittag Rückflug mit Austria Airline über Wien nach Zürich

Moosseedorf 30. Juli 2015

Beat Reber